

09.10.2017 | Seite 1 (von 2)

Jugendbegegnung anlässlich der Gedenkstunde des Deutschen Bundestages zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus 27. bis 31. Januar 2018

Rückmeldung bis 05.11.2017

Aus Anlass des Gedenktags für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar lädt der Deutsche Bundestag in jedem Jahr Jugendliche zu einer Jugendbegegnung ein, die vom Besucherdienst des Deutschen Bundestages organisiert wird. Im Jahr 2018 findet diese Begegnung **vom 27. bis 31. Januar** in Berlin und München statt. Die Jugendbegegnung richtet sich an Jugendliche, die sich in Projekten und Initiativen mit der Geschichte des Nationalsozialismus auseinandersetzen oder sich gegen Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Rassismus engagieren.

Ein Höhepunkt der Jugendbegegnung ist die Teilnahme an der Gedenkstunde im Plenarsaal des Deutschen Bundestages. Am Vortag haben die Jugendlichen zudem die Möglichkeit, mit den Hauptredner_innen der Gedenkstunde und einem Mitglied des Bundestagspräsidiums zu diskutieren. Davor findet ein mehrtägiges Programm in Berlin und München statt, bei dem sich die Teilnehmenden mit dem Widerstand aus Gewissensgründen am Beispiel des Schicksals von Mitgliedern der Weißen Rose in der Zeit des Nationalsozialismus auseinandersetzen.

Der Deutsche Bundesjugendring hat die Möglichkeit, eine_n Teilnehmer_in zu benennen¹. Dafür bitten wir bis 5. November 2017 um Vorschläge.

Voraussetzungen für eine Teilnahme sind:

- Ehrenamtliches Engagement in Projekten und Initiativen, die sich mit der Geschichte des Nationalsozialismus auseinandersetzen oder sich gegen Antisemitismus und Rassismus engagieren oder die aufgrund ihrer Herkunft, ihres Glaubens oder des Schicksals ihrer Angehörigen persönlich vom Anliegen des Gedenktages betroffen sind oder die in Bildung, Ausbildung, Medien, Sozial- und Jugendarbeit als Multiplikator_innen tätig sind,
- **Alter zwischen 18 und 24 Jahre,**
- die inhaltliches Interesse und ein gewisses Vorwissen mitbringen, bereit sind für ein emotional und inhaltlich anstrengendes Programm und wenig Freizeit sowie eine einfache Unterkunft in Kauf nehmen,
- die im Besitz eines gültigen Reisepasses oder Personalausweises sind
- und die die deutsche Sprache sehr gut beherrschen (Deutsch ist die gemeinsame Veranstaltungssprache, eine Dolmetschung in andere Sprachen ist nicht möglich).

Der Deutsche Bundestag übernimmt die Kosten für die An- und Abreise nach und von Berlin und die Kosten für Unterkunft und Verpflegung vom 27. bis 31. Januar 2018.

Bitte sendet uns Eure Vorschläge auf beiliegendem Rückmeldeblatt und eine kurze, von der vorgeschlagenen Person selbst verfasste Schilderung des Erfahrungshintergrundes auf einem Extrablatt bis spätestens 05.11.2017, 12:00 Uhr per Mail (grundlagenarbeit@dbjr.de) zu.

¹ Darüber hinaus gibt es eventuell die Möglichkeit, kurzfristig Nachrücker_innen zu benennen.

Rückmeldeblatt

Bitte spätestens bis zum 05.11.2017 per Mail mit Extrablatt zu Erfahrungshintergrund (s.u.) an grundlagenarbeit@dbjr.de senden.

Für die Jugendbegegnung vom 27. – 31. Januar 2018 anlässlich der Gedenkstunde des Deutschen Bundestages zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

schlagen wir folgende Person vor:

Name:

Geburtsdatum:

Anschrift (privat):

Telefonnummer / Handynummer:

E-Mail:

Verband/Funktion:

Kurze, von der vorgeschlagenen Person selbst verfasste Schilderung des Erfahrungshintergrundes bitte auf einem Extrablatt mitschicken!

Die vorgeschlagene Person erklärt sich bereit, innerhalb von 4 Wochen nach Ende der Jugendbegegnung dem Deutschen Bundesjugendring einen schriftlichen Bericht zur Verfügung zu stellen.

Datum

Unterschrift

Hinweise zum Datenschutz: Alle o.g. Daten sind Voraussetzung für eine Benennung gegenüber dem Deutschen Bundestag. Der DBJR wird diese Daten bis zum Abschluss der Jugendbegegnung speichern und für den Auswahlprozess verwenden. Die Daten der ausgewählten Personen (ggf. inkl. Nachrücker_innen) werden von uns an den Besucherdienst des Deutschen Bundestages weitergeleitet. Eine Nutzung oder Weitergabe darüber hinaus erfolgt nicht.